



Arbeit und Qualifizierung in der digitalen Welt

Achim Berg, Bitkom-Präsident

Berlin, 17. November 2017

bitkom

Mehr Wachstum und Jobs – und eine ganz neue Lernkultur

Auswirkungen der Digitalisierung auf Wirtschaft und Arbeitsmarkt



- Mit der Digitalisierung verändern sich Berufe oder verschwinden ganz – und neue entstehen
- Digitale Technologien schaffen Wertschöpfung, Wachstum und neue Tätigkeitsprofile
- Beschäftigungszuwächse gibt es vor allem im Maschinen- und Fahrzeugbau, in der Elektroindustrie sowie in IT-Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung und im Sozialsektor
- In der digitalen Welt wandeln sich die Muster des Wissenserwerbs – hin zu Kompetenzorientierung und lebenslangem Lernen
- Eine kontinuierliche Qualifizierung sichert langfristig Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Alte Berufe verändern sich oder verschwinden – drei Beispiele



Automobilkaufmann

Durch geänderte Kundenwünsche unterliegt der stationäre Autohandel einem radikalen Wandel. Kamen die Kunden früher vor ihrer Kaufentscheidung mehrmals ins Autohaus, ist es heute meist nur noch einmal – nämlich zur finalen Probefahrt vor der Bestellung. Die vorhergehende Beratung findet – wie in anderen Handelssegmenten auch – überwiegend online statt.



Notar

Die Blockchain-Technologie ermöglicht es, Urkunden und Verträge manipulationssicher zu hinterlegen sowie beglaubigte Eintragungen in behördliche Register (z. B. Handelsregister, Grundbuch) vornehmen zu lassen, ohne dabei auf einen Mittelsmann angewiesen zu sein. Zumindest technisch wäre es so bereits möglich, Aufgaben von Notaren zu ersetzen.



Zahntechniker

Per 3D-Drucktechnologie können Dentallabore schon heute Kronen, Brücken und Implantate in höchster Präzision herstellen. Konzeption, Entwicklung, Design und Produktion erfolgen direkt vor Ort. Was Zahntechniker früher in aufwändigen und langwierigen Arbeitsabläufen herstellen mussten, erledigen Maschinen schneller und kostengünstiger.

Im digitalen Zeitalter spielt Weiterbildung eine große Rolle

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?*

92%

Im Zusammenhang mit Digitalisierung wird **lebenslanges Lernen** immer wichtiger.

88%

Um im Beruf erfolgreich zu sein, muss man sich heute auch zu **digitalen Technologien** weiterbilden.

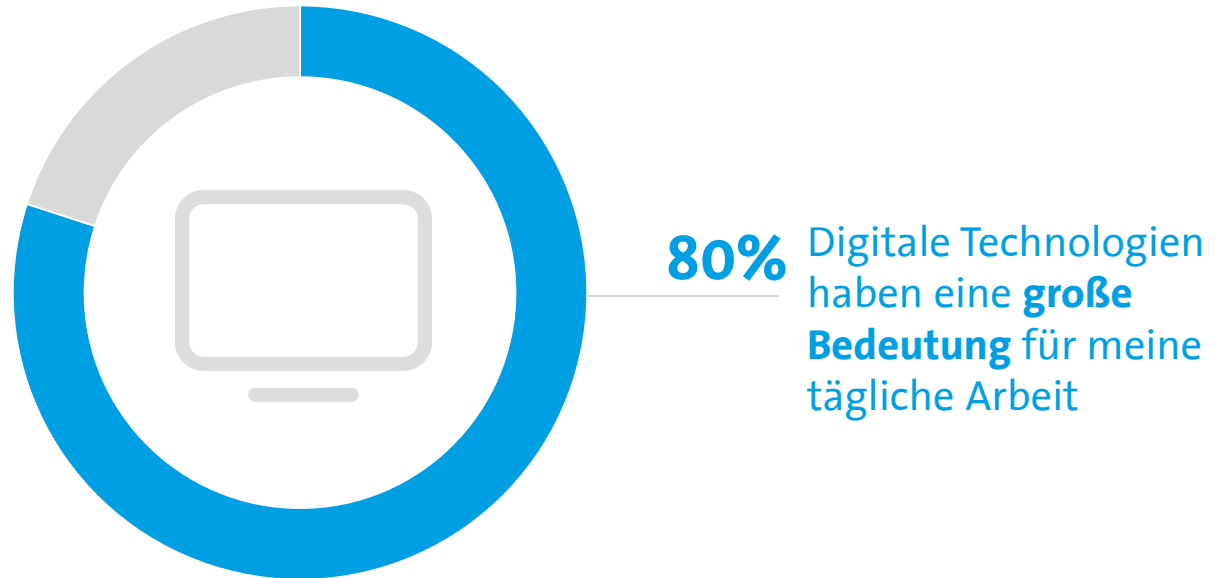


89%

Weiterbildungen zu **Digitalthemen** erhöhen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

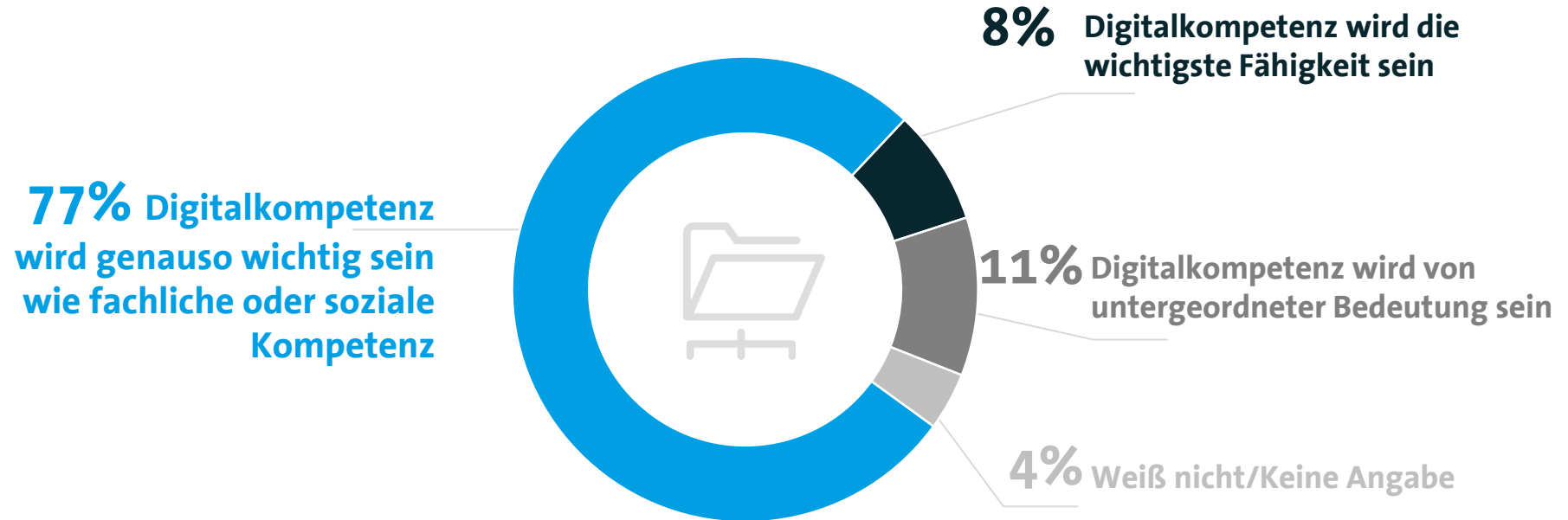
Digitale Technologien sind schon heute im Job nicht wegzudenken

Bedeutung von Computern, Internet, digitalen Produktionsmaschinen u. a. für die tägliche Arbeit*



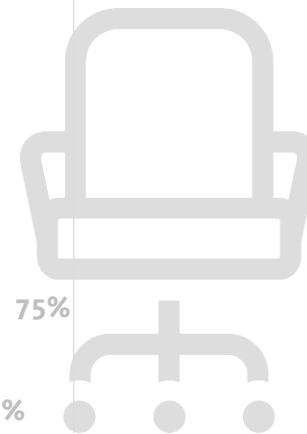
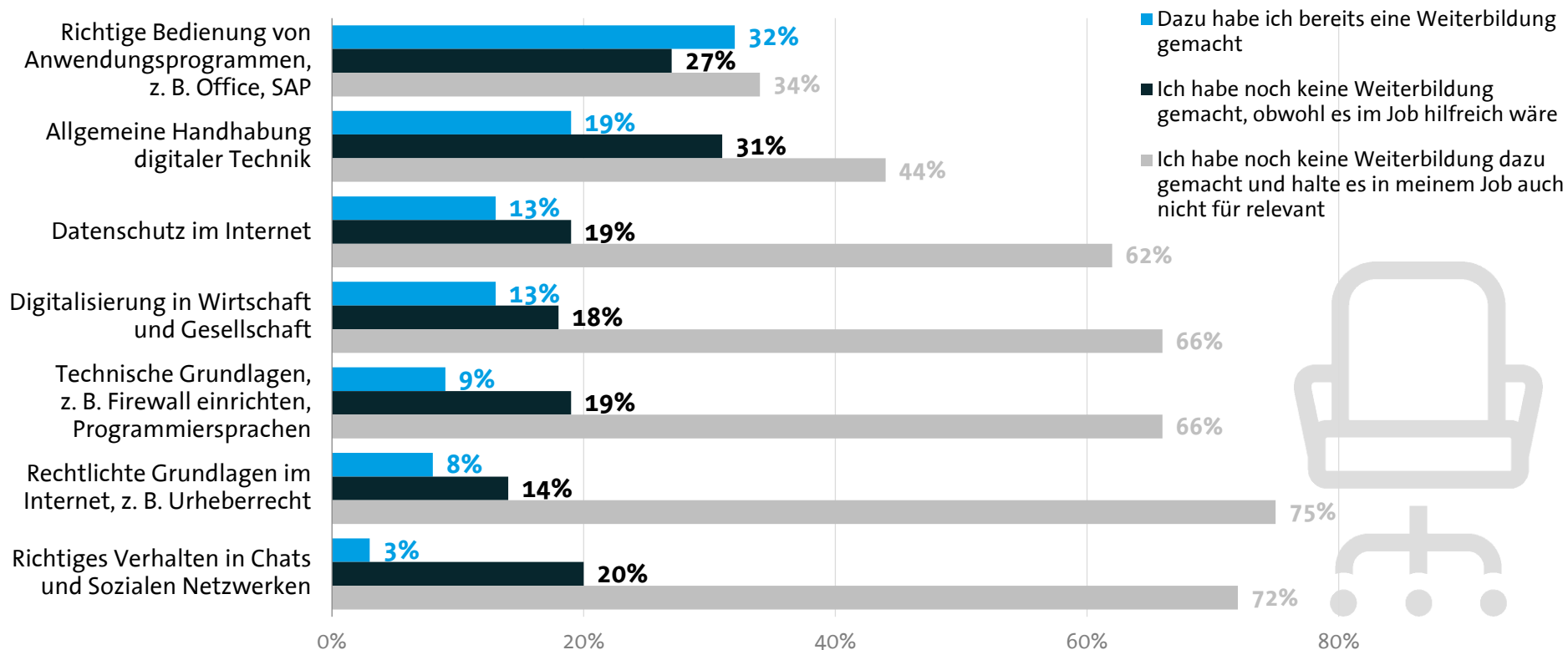
Große Mehrheit sieht Digitalkompetenz als neue Kernkompetenz

Welche Rolle wird Digitalkompetenz künftig für Ihren Arbeitsplatz spielen?



Weiterbildungen zu Digitalthemen sind die Ausnahme

Haben Sie zu folgenden Themen bereits eine berufliche Weiterbildung gemacht?



Es fehlt an Zeit und Angeboten für berufliche Weiterbildungen

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?*

72%

Während der Arbeit bleibt mir **keine Zeit**, um mich zum Umgang mit neuen, digitalen Technologien und Anwendungen weiterzubilden.

39%

Mein Arbeitgeber setzt vermehrt auf neue, digitale Technologien, ohne in die dafür erforderliche **Weiterbildung der Mitarbeiter** zu investieren.

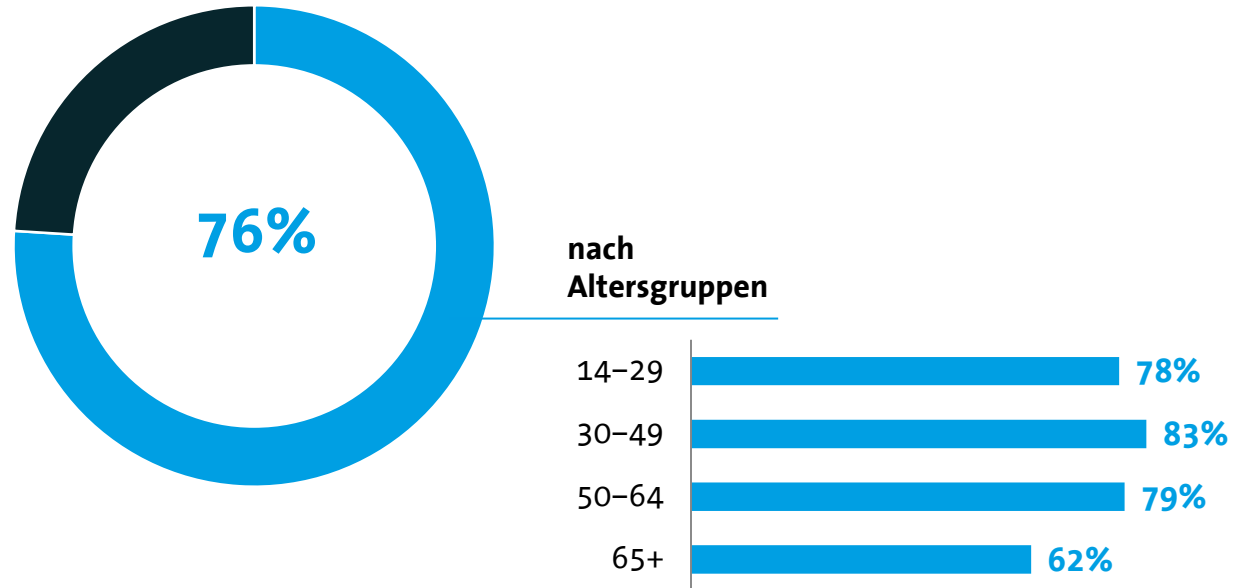


59%

Weiterbildungen zu **Digitalthemen** werden von meinem Arbeitgeber nicht angeboten.

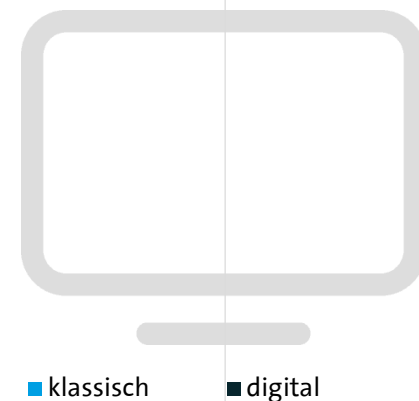
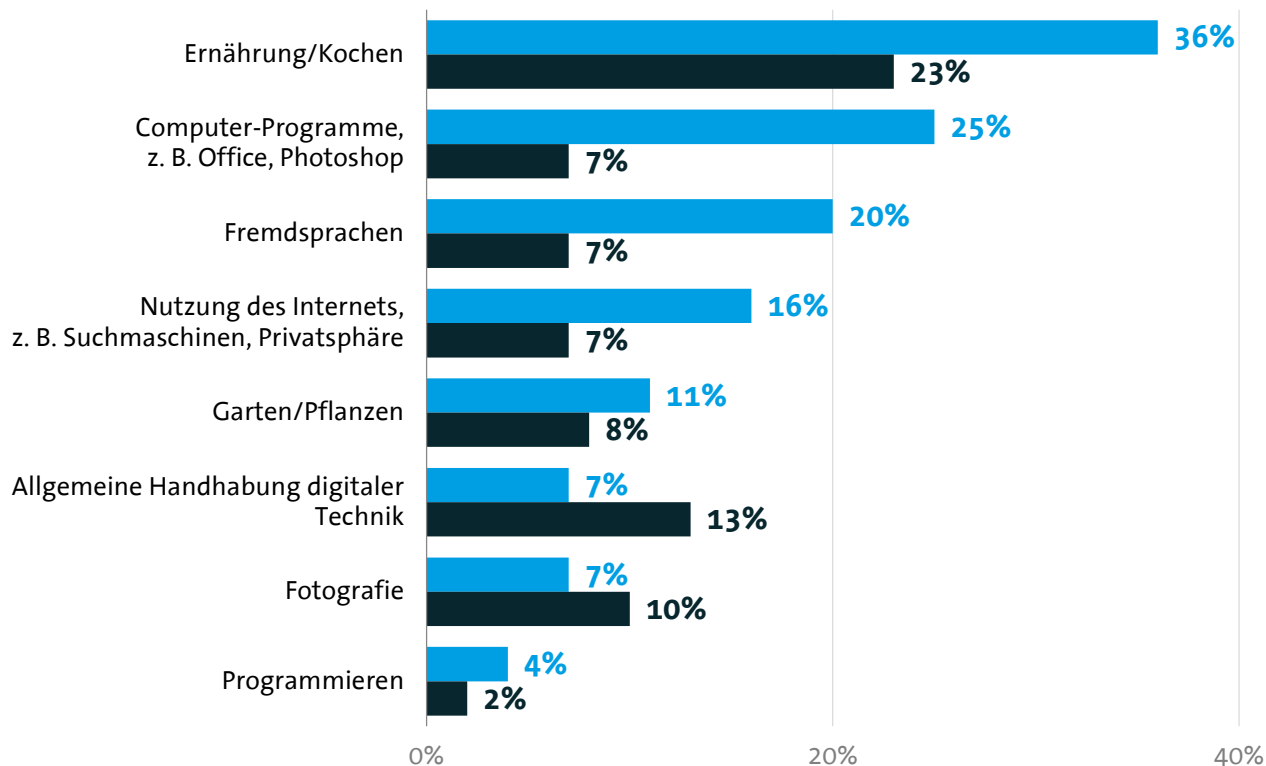
Drei von vier Bundesbürgern bilden sich privat weiter

Nutzung von privaten Weiterbildungsangeboten (allgemein)



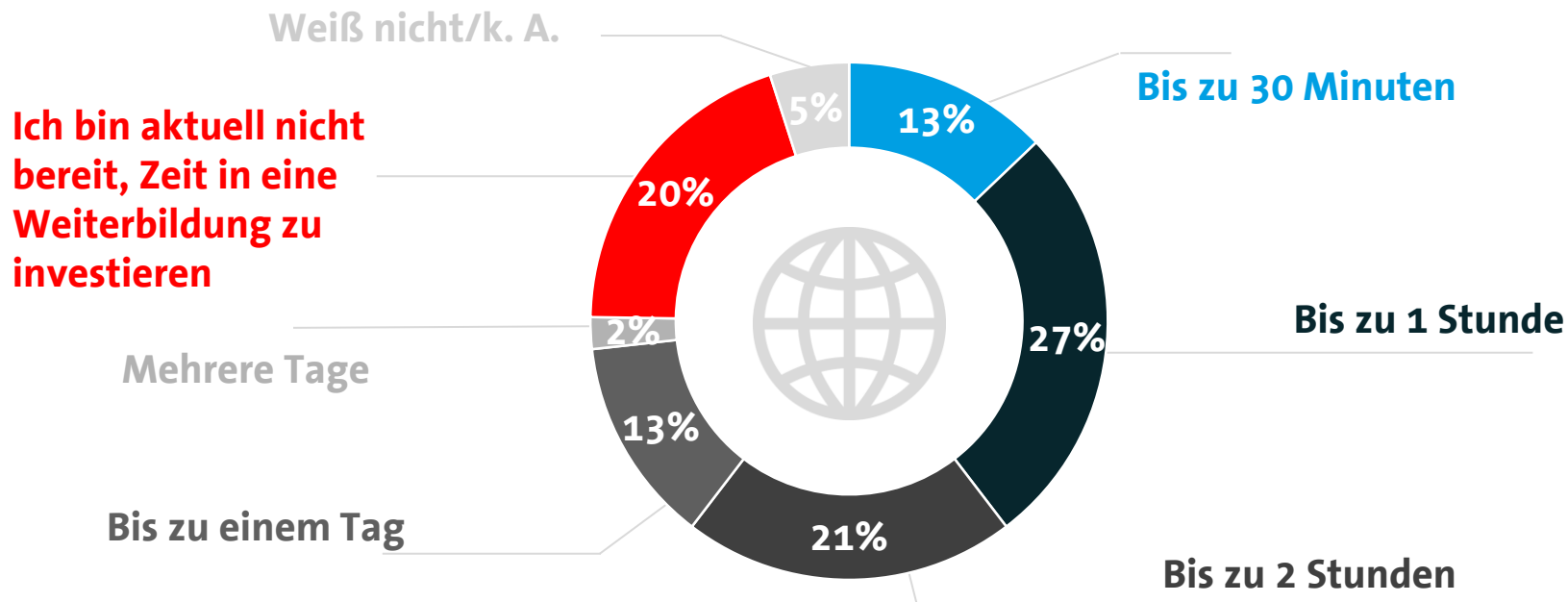
Digitale Lernformate sind bei vielen Themen nur zweite Wahl

Zu welchen Themen haben Sie sich privat weitergebildet und welches Format haben Sie genutzt?



Jeder Fünfte will keine Zeit in private Weiterbildung investieren

Wie viel freie Zeit sind Sie bereit, pro Woche in eine private Weiterbildung zu investieren?



Digitale Technologien machen lebenslanges Lernen leichter

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?*

87%

Dank digitaler Technologien kann ich mich **immer und überall** weiterbilden.

43%

Digitales Lernen macht **mehr Spaß** als klassische Lernformate.



59%

Mit digitalen Lernformaten kann ich **schneller und zielgerichteter** lernen.

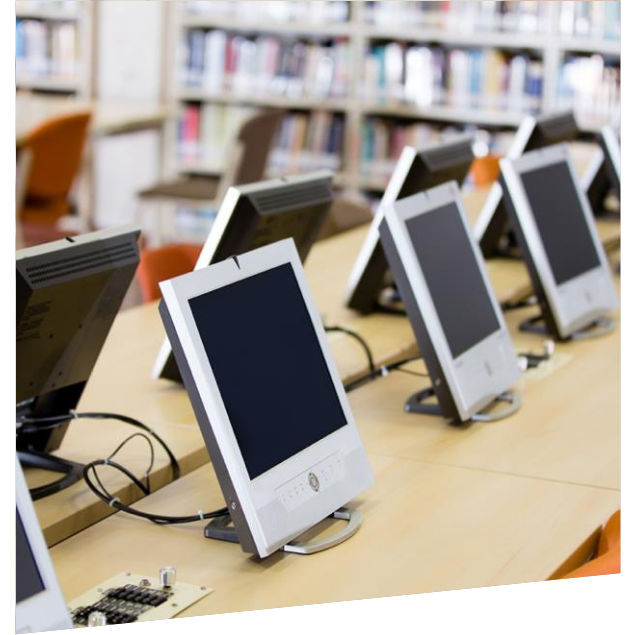
Digitale Lernformate – drei Beispiele



Online-Tutorials



Lern-Apps



MOOCs

Qualifizierungsoffensive: Was Politik und Wirtschaft tun müssen

- **Lebenslanges und informelles Lernen stärken:** Voraussetzungen schaffen und Kulturwandel einleiten und gestalten
- **Digitale Kompetenz fördern:** Vermittlung von Digitalkompetenz über gesamte Bildungskette hinweg in den Vordergrund rücken
- **Weiterbildung ausbauen:** Angebote verbessern und steuerliche Anreize für Unternehmen und Erwerbstätige schaffen
- **Ausbildung zukunftsfähig gestalten:** Orientierung zu Berufen mit Zukunft geben





Arbeit und Qualifizierung in der digitalen Welt

Achim Berg, Bitkom-Präsident

Berlin, 17. November 2017

bitkom